

Kurz notiert

Aquarienfrende laden ein

Mauerstetten – Am kommenden Sonntag, 16. Oktober, richten die Aquarienfrende Kaufbeuren e.V. anlässlich ihres 60. Vereinsjubiläums den diesjährigen Bezirkstag des Verbands Deutscher Vereine für Aquarien- und Terrarienkunde (VDA) für den Bezirk Südbayern aus. Beginn des Bezirkstags ist um 9.30 Uhr im Gasthaus Sonnenhof in Mauerstetten. Der Eintritt zum Bezirkstag ist frei, jeder Interessierte ist willkommen. Die Vorträge berichten von abenteuerlichen Fischfangreisen per Auto und Boot in Südamerika und stellen die Fischwelt des australischen Kontinents vor. Im Vorraum des Sonnenhofs wird eine Aquarienausstellung die verschiedenen Facetten der Aquaristik zeigen. Das Vereinsjubiläum wird ab 16 Uhr mit einer Fisch- und Pflanzenbörse im Verkaufskeller des Fliegerheims ausklingen. kb

Görisried erhält Zuschuss

Görisried – Die Gemeinde Görisried erhält eine Zuwendung in Höhe von 110.000 Euro. Mit diesem Betrag wird der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses mit zwei Stellplätzen für die Freiwillige Feuerwehr Görisried gefördert. Der zweite Stellplatz ist vorgesehen für ein weiteres Feuerwehrfahrzeug, dessen Beschaffung in den nächsten Jahren erfolgen soll. Maßgebend für die Planung des neuen Feuerwehrgerätehauses sind die fachlichen Anforderungen eines zeitgemäßen Feuerwehrdienstes sowie die Berücksichtigung der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften. Die Gemeinde rechnet für das Feuerwehrgerätehaus mit Gesamtkosten von rund 850.000 Euro. Die Mittel stammen aus dem bayerischen Staatshaushalt und wurden vom Bayerischen Landtag zur Verfügung gestellt.

Verhinderung von Einbrüchen

Marktoberdorf – Am Montag, 17. Oktober, findet um 19 Uhr im Modeon ein Informationsabend rund um das Thema „Verhinderung von Wohnungseinbrüchen“ statt. Hierzu lädt das Polizeipräsidium Schwaben Süd/West gemeinsam mit dem „Kuratorium Sicheres Allgäu e.V.“ ein. Der Abend wird unterstützt durch die Stadt Marktoberdorf und informiert über wirksame Schutzmöglichkeiten. Bereits ab 18 Uhr können sich Interessierte im Rahmen einer Ausstellung und durch Fachberater der Kriminalpolizei informieren. Danach beginnen Fachvorträge und eine Podiumsdiskussion. Der Eintritt ist frei.



Blickfang: Auch am Abend bietet die Günztalklinik eine wohlthuende Atmosphäre.

Foto: Becker

»Ein guter Tag für das Günztal«

Psychosomatische Klinik in Obergünzburg nimmt ihren Betrieb auf

Obergünzburg/Allgäu – „Heute ist ein guter Tag für das Günztal“, sagte Obergünzburgs Bürgermeister Lars Leveringhaus im Rahmen der feierlichen Eröffnung der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie. Als achter Standort ist sie Teil der Bezirkskliniken Schwaben und bietet in komfortablen Ein- und Zweibettzimmern mit 50 Betten Möglichkeiten für eine stationäre Behandlung. Die Günztalklinik Allgäu bietet allen Menschen ihre Hilfe an, „deren Seele aus dem Gleichgewicht geraten ist“, wie es Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert nannte. Nach gut einem Jahr Bautätigkeit nimmt das Haus nunmehr seinen Betrieb auf.

In Anwesenheit zahlreicher Repräsentanten aus Politik, Verwaltung, Medizin und Vertretern der Fachfirmen und Handwerker bezeichnete es Reichert in seinem Grußwort als „glückliche Fügung“ für die Nachfolgenutzung des einstigen Krankenhauses. Die

Klinik sei eine Bereicherung und etwas ganz Besonderes in einer Zeit, wo Krankenhäuser bundesweit geschlossen würden. „Jeder Mensch, der geheilt werden kann, ist aller Anstrengung wert“, so Reichert, der auch Verwaltungsratsvorsitzender der Bezirkskliniken ist.

Höbel
FENSTERTECHNIK
Walburgastraße 32
87674 Immenhofen
Telefon 08342/7676
Fax 08342/41615
Stark in Service und Wartung

»Vision Günztalklinik«

„Ich darf das Projekt Günztalklinik leiten, für das ich mich bereits 2014 beworben habe“, so Chefarzt Dr. Achim Grinschgl eingangs seiner Ansprache. Er bedankte sich bei allen Beteiligten, welche die „Vision der Günztalklinik“ aktiv unterstützt und umgesetzt haben. Er sei stolz auf das hoch qualifizierte Team und freue sich, mit diesem die Erfolgsgeschichte des Hauses fortzusetzen. Der Bedarf sei groß, denn für dieses Jahr sei das Haus

bereits belegt und die Warteliste für Januar geöffnet.

Thomas Düll, Vorstandsvorsitzender der Bezirkskliniken Schwaben, ging in seiner Ansprache zunächst auf die Entwicklung vom ersten Kontakt 2013 mit dem damaligen Landrat Josef Fleschhut bis zur Einweihung ein. Er erläuterte, dass die Klinik in dieser eigenständigen Form Neuland sei, die bisher nur von privaten Trägern besetzt gewesen sei. Dafür hätten die Bezirkskliniken Schwaben mehr als 7,5 Millionen Euro investiert. Er bedankte sich bei der Marktgemeinde für die „positive

MÜLLER-FENSTER
Die Energiesparer!
Fenster • Haustüren • Rollläden
Sanierung • Neubau • Kundendienst
www.allgaeu-fenster.de
Kemptener Str. 19 • Buchloe • Tel. 08241/2588

Willkommenskultur“ und sprach von einem „wahren Festtag in der Historie Obergünzburgs“.

»Deutliches Signal«

In weiteren Grußworten wandten sich Landrätin Maria Rita Zinnecker und Bürgermeister Leveringhaus an die Gäste. „Ich freue mich über das Günztal als Namensgeber“, so die Landrätin. „Das Haus strahlt wieder in neuem Glanz und mit dem heutigen Tag kehrt wieder Leben ein.“ Der Bezirk Schwaben sei ein „verlässlicher Partner“ und die Klinik ein „gelungenes Haus mit inneren Werten“. Leveringhaus sprach von einem „sehr deutlichen Signal nach außen“ – ein Kapitel sei beendet und ein neues werde begonnen. „Wir schreiben die Geschichte fort mit Freude, Zuversicht und mit einer Portion Neugier“, sagte der Bürgermeister. „Die Bevölkerung

im Günztal ist offen, wir freuen uns auf die Klinik mit ihren Mitarbeitern und Patienten und möchten alle integrieren.“

In einem Vortrag referierte Prof. Dr. Martin Sack als Leiter der Psychosomatischen Tagesklinik der TU München über die aktuelle Entwicklung in der Psychosomatik und Psychotherapie. Dabei spannte er einen Bogen vom Angebot der Psychosomatischen Medizin mit dem Zugang zum individuellen Leid des Patienten über aktuelle Zahlen sowie Auslöser von Störungen bis hin zur stationären, therapiezielgeleiteten Behandlung. „Das Kosten-Nutzen-Verhältnis einer Behandlung ist aus über 50 Studien immer positiv“, so das Fazit des Experten.

Aus seiner Sicht erläuterte Architekt Michael Gibbesch, dass das Ziel des Umbaus die Schaffung einer Atmosphäre gewesen sei – jenseits eines Krankenhauses, mit einem „behaglichen Kern durch viel Licht, weiche Materialien und Raum“. Die kirchli-



„Platz zum Gesundwerden“: Komfortable Ein- und Zweibettzimmer stehen den Patienten in der Günztalklinik Allgäu zur Verfügung. Foto: Becker

Gasthof
Stegmühle
Fußball live auf Sky
Biessenhofen • Tel. 08341/90200

che Segnung in der Klinikkapelle seitens evangelischer und katholischer Konfession nahmen die Pfarrer Ulrich Funk und Walter Böhmer vor. Der „Männergesangsverein Liederkrans“ aus Obergünzburg umrahmte die Veranstaltung musikalisch.

Am heutigen Samstag, den 15. Oktober, stellt sich die Klinik bei einem Tag der offenen Tür von 10 bis 16 Uhr der Öffentlichkeit vor.wb